

Abb. 2005-4/292

Seite mit Toilettengarnituren aus einem Katalog Curt Schlevogt für den Markt in Frankreich, vor 1939, Sammlung Ornela AG, Desná Farben „cristal, jade, lapis, turquoise, rose, champagne, noir / cristal“

[SG: Ein Teil der Garnituren (unten mitte) ist in der Sammlung Ingrid Schlevogt auf Fotografien für einen Katalog erhalten, der nach dem Beginn des 2. Weltkriegs 1939 nicht mehr herausgegeben wurde. Die anderen Garnituren (oben links und rechts) waren bisher unbekannt.]

s.a. PK 2004-1, Anhang 04

Abb. 2004-1-xxx/013, Musterbilder Schlevogt 1939, Bild 12, Ingrid, Flakon / Stöpsel Nr. 11/12, Sitzender Akt mit Wildem Wein

Abb. 2001-03/708, Musterbilder Schlevogt 1939, Bild 25, Flakon Sitzende Nackte mit Blättern 76/77 u. 76, Flakon Sitzende Nackte 83/77, Ingrid 1=3

Abb. 2001-03/709, Musterbilder Schlevogt 1939, Bild 34, Flakons Junge mit Blättern 33/V/12, 33/IV/12, 33/III/12, 33/II/12, Dose Sitzende Nackte mit Blättern 55, Dose Sitzende Nackte mit Blättern 86/87, opakes Glas, Ingrid 1=4 alle Sammlung Ingrid Schlevogt

Künstlerisches Kristall aus Nordböhmen [Artistic Crystalware from North Bohemia]

Artikel aus **GLASS STYLE**, July 2005, Seite 92/93

Abdruck mit freundlicher Erlaubnis von Herrn Borek Tichý, Ornela AG, Desná. Herzlichen Dank!

Die Serie der Produkte mit dem Markennamen „Ingrid“ ist bei Sammlern von künstlerischem Kristall weltweit wohl bekannt. Die Kollektion bekam ihren nordisch klingenden Namen von einem Mädchen, in dessen Adern das Blut von zwei prominenten Herstellern [manufacturers] von Glas in Nordböhmen fließt - Heinrich Hoffmann und Curt Schlevogt.

Das erstere dieser beiden Unternehmen spezialisierte sich nach seiner Gründung in der Stadt Jablonec nad Nisou 1867 grundsätzlich auf Export und auf die Herstellung von Imitationen wertvoller Steine, von Perlen und Knöpfen. Unter dem Einfluss der Ausstellung „Art De-

co“ in Paris 1925 und beeindruckt von dem erfolgreichen französischen Designer und Geschäftsmann René Lalique begann das Unternehmen, künstlerisch geformte Kristallwaren zu produzieren. Die Zusammenarbeit mit heimischen Künstlern wie František Pazourek, Zdeněk Juna und Alexander Pfohl ermöglichte es dem Unternehmen, eine Kollektion von originalen Produkten zusammen zu stellen, die auf den Weltmärkten anerkannt waren und ihm gegenüber der Konkurrenz ausländischer Produkte eine starke Stellung verschafften. Das Unternehmen fertigte Toilettengarnituren, Services für Likör und Kaffee, Schreibtischgarnituren, Vasen, Dekoratio-

nen für den Tisch und andere Gläser aus transparentem und opakem Glas in den Farben „jade“, „lapis“ und „elfenbein“.

Das Unternehmen Curt Schlevogt wurde in Jablonec nad Nisou 1928 gegründet. Es begann mit der Herstellung von gepresstem Luxusglas in den 1930-er Jahren und präsentierte eine eindrucksvolle Kollektion solcher Produkte auf der Leipziger Frühjahrmesse 1934 unter dem Namen „Ingrid“. Die Kollektion bestand aus Toilettengarnituren, Rauchergarnituren, Vasen, Tischdekorationen, Figuren, Likörservices und religiösen Artikeln. Das Unternehmen gewann seinen guten Ruf durch seine opaken Gläser, die in den Glaswerken von Josef Riedel in Dolní Polubný und Desná hergestellt wurden. Diese Gläser wurden in den Farben „jade“, „lapis“, „türkis“ und anderen nicht traditionellen Tönen produziert.

Abb. 2005-4/293
Ingrid Schlevogt mit ihrem Großvater Curt Schlevogt
Sammlung Ingrid Schlevogt



Abb. 2005-4/294
Glasplakette „Cristaux d'art Ingrid“
Firma Curt Schlevogt für den Markt in Frankreich, vor 1939
Sammlung Ingrid Schlevogt



Eine Reihe von europäischen Künstlern arbeitete zusammen mit dem Unternehmen an der Schaffung einer Kollektion unter den wachsamen Augen von Henry Günther Schlevogt, dem Sohn des Firmengründers und

dem Besitzer des Unternehmens ab 1934. Zu den Künstlern gehörte Vally Wieselthier, Franz Hagenauer, Ena Rottenberg, Eleon von Rommel, Mario Petrucci und viele andere. Ihre Produkte wurden in einem farbigen Katalog der Kollektion „Ingrid“ an der Wende zwischen den 1930-er und 1940-er Jahren vorgestellt. Das Mädchen, dessen Name zum Synonym für die künstlerischen Kristallwaren des Isergebirges im Norden von Böhmen wurde, war die Enkeltochter von Heinrich Hoffmann und Curt Schlevogt und die Tochter von deren Kindern Charlotte Hoffmann und Henry G. Schlevogt. Ingrid wurde 1930 geboren und war gerade 4 Jahre alt, als ihr Vater eine Kollektion unter ihrem Namen zusammen stellte.

Abb. 2004-1-xxx/025
Musterbilder Schlevogt 1939, Bild 25, Ingrid 1=3 [Maßstab]
Flakon / Stöpsel Nr. 76/77 u. 76/U?
Sitzender Akt mit Blüten / Zwei sitzende Akte
Flakon / Stöpsel Nr. 83/77, Zwei sitzende Akte
Sammlung Ingrid Schlevogt



Abb. 2001-03/703
Musterbilder Schlevogt 1939, Bild 1, Flakon „Fische“
mit Stopfen „Kniende Nackte“ 13/14, opakes Glas, Ingrid
Sammlung Ingrid Schlevogt



Alle größeren Glashersteller dieser Zeit in der Tschechoslowakei wurden nach 1945 verstaatlicht. Die Glaswerke des Isergebirges wurden später im Unternehmen „Jablonecké sklárny Desná“ zusammengefasst. Auch in der Zeit des Sozialismus wurden die originalen Gläser

der Unternehmen Heinrich Hoffmann und Curt Schlevogt weiter hergestellt und unter dem ursprünglichen Namen „Ingrid“ verkauft. In der ersten Hälfte der 1990-er Jahre wurde das staatliche Unternehmen „Jablonecké sklárny Desná“ aufgeteilt und neue Glashersteller wurden unter dem Privatisierungsprogramm der Tschechischen Republik gegründet. [SG / Tichy: Ornela wurde 1992 gegründet, Ornela übernahm 1993 die früheren „Jablonecké sklárny“] Die Ornela Company Limited wurde so zum Bannerträger der Tradition der Herstellung künstlerischer Kristallwaren in der Region des Isergebirges.

Abb. 2004-1-xxx/021
Musterbilder Schlevogt 1939, Bild 21, Ingrid
Vase Nr. 46/47, drei Hunde (Terrier?)
Kniender Akt mit Schale Nr. 1
Sammlung Ingrid Schlevogt

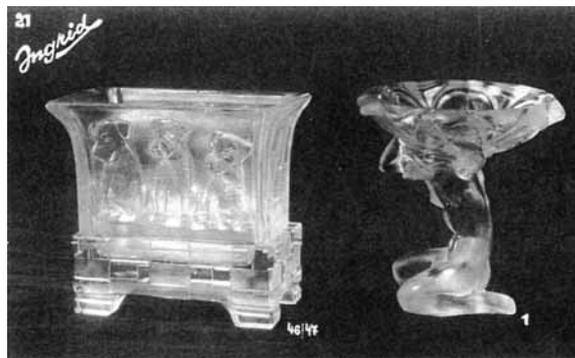


Abb. 2005-4/295
„Schöne Atlanta“, Ornela AG, Desná, 2003 - 2005 ...
s.a. PK 2004-1, Anhang 04, Abb. 2004-1-xxx/021
Musterbilder Schlevogt 1939, Bild 21, Ingrid
Kniender Akt mit Schale Nr. 1



Die Marke „Ingrid“ und die gefeierte Geschichte des Unternehmens Curt Schlevogt bleiben für Ornela ein Symbol von künstlerischer Qualität und Vollkommenheit von Handwerk und Technik. Die Produkte der Kollektion „Ingrid“ werden bis zu diesen Tagen noch immer in den originalen Pressformen aus Metall gefertigt und werden in einer neuen Kollektion unter der Marke „Desná“ angeboten.

Der Name „Ingrid“ und die Produkte, die unter dieser Marke seit den 1930-er Jahren gemacht wurden, wurden in den letzten Jahren unglücklicherweise Gegenstand unehrlicher Geschäfte. Die Marke „Ingrid“, die Marke künstlerischer und technischer Gläser höchster Qualität aus Nordböhmen, fiel dank schlauer Geschäftemacher in die Hände von Herstellern imitierter Gläser von schlechter Qualität.

Abb. 2004-1-xxx/022
Musterbilder Schlevogt 1939, Bild 22, Ingrid, 1=2
Schale Nr. 45, Badende
Schale Nr. 90, Reitender Akt
Schale Nr. 98, Pflanzen?
Sammlung Ingrid Schlevogt



Abb. 2005-4/296
„Susanna im Bade“, Ornela AG, Desná, 2004 - 2005 ...
s.a. PK 2004-1, Anhang 04, Abb. 2004-1-xxx/022
Musterbilder Schlevogt 1939, Bild 22, Ingrid, 1=2
Schale Nr. 45, Badende



Der Name „Ingrid“ symbolisiert künstlerische Kristallwaren aus Nordböhmen und hat auch schlimme Zeiten des 20. Jhdts. überlebt. Doch zu Beginn des 21. Jhdts. entstand eine neue Bedrohung, die Drohung, dass gewisse Opportunisten mit zweifelhaften Geschäftspraktiken versuchen, von der gefeierten Tradition der Glasherstellung in Nordböhmen zu profitieren.

Aktuelle Produkte der ehemaligen Kollektion „Ingrid“ werden jetzt von Ornela Company Limited als Kollektion „Desná“ gemacht und angeboten.

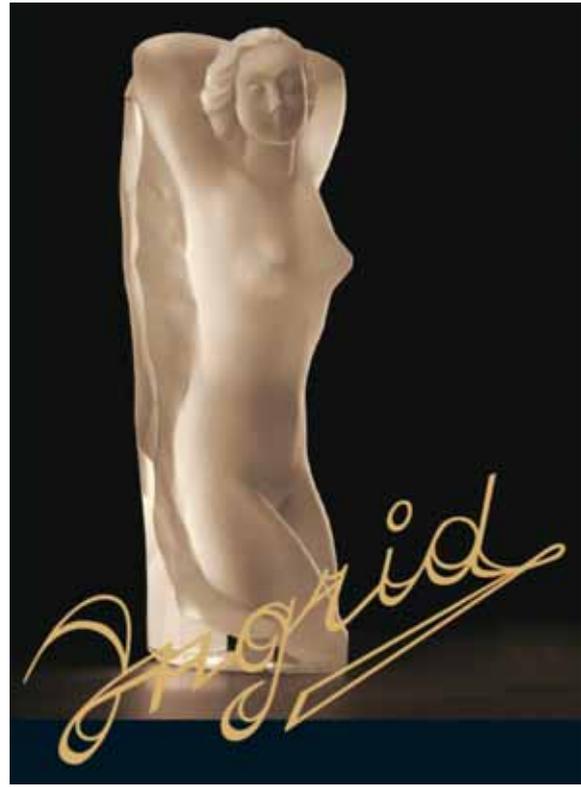
Abb. 2001-03/606
 Musterbuch Schlevogt 1939, Seite 4
 Akt Nr. 794, H 31 cm
 Modell: Ena Rottenberg, Wien, „Grand Prix“ Paris [1937]
 Sammlung Ingrid Schlevogt
 vgl. Riedel 1991, S. 94, Nr. 183
 Riedel 1994, S. 138, Nr. 261
 Adlerová 1972, S. 22, Nr. 147, um 1935: „Produktion Josef
 Riedel, Polaun, für die Kollektion „Ingrid“ der Firma Curt
 Schlevogt, Gablonz“
 Sellner 1995-4, S. 96 „Form 1931“



Abb. 2001-03/606
 Modell: Ena Rottenberg, Wien
 „Grand Prix“ Paris

31 cm 29

Abb. 2005-4/297
 Glasfigur „Akt“, entworfen von Ena Rottenberg, Wien
 „Grand Prix“ in Paris 1937
 diese Figur war im originalen Katalog „Ingrid“ von
 1939/1940 abgebildet
 s.a. PK 2001-3, Anhang 03, Abb. 2001-03/606
 MB Schlevogt 1939, Seite 4, Akt Nr. 794, H 31 cm
 Modell: Ena Rottenberg, Wien, „Grand Prix“ Paris [1937]
 Sammlung Ingrid Schlevogt
 vgl. Riedel 1991, S. 94, Nr. 183
 Riedel 1994, S. 138, Nr. 261
 Adlerová 1972, S. 22, Nr. 147, um 1935: „Produktion Josef
 Riedel, Polaun, für die Kollektion „Ingrid“ der Firma Curt
 Schlevogt, Gablonz“
 Sellner 1995-4, S. 96 „Form 1931“



[Übersetzung aus dem Englischen SG]

Siehe vor allem auch:

- PK 2001-2 Anhang 04, SG, Neumann, Schlevogt, Stopfer, Musterbuch Heinrich Hoffmann, Gablonz a. N., um 1927 (Auszug)**
- PK 2001-3 Anhang 03, SG, Schlevogt, Musterbuch "Ingrid" der Fa. Curt Schlevogt, Gablonz a. N., um 1939 (Auszug)**
- PK 2002-5 Stopfer, Warnung an alle Sammler von Hoffmann- und Schlevogt-Gläsern**
- PK 2003-4 SG, Stopfer, Warnung an Sammler von tschechischem Kunstglas der Jahre 1930 bis 1970 - Heinrich Hoffmann, Henry G. Schlevogt, Rudolf Hloušek, Josef Inwald u.a. - vor Kopien der Firmen Czech It Out Inc. und Jaromír Schubert JaS (s.a. englische und tschechische Übersetzung)**
- PK 2004-1 Anhang 04, SG, Schlevogt, Musterbilder „Ingrid“ der Fa. Curt Schlevogt, Gablonz a. N., um 1939, ergänzt**
- PK 2005-2 Schlevogt, SG, Zum Schicksal der Firma Curt Schlevogt, Jablonec, von 1945 bis 1948**
- PK 2005-3 SG, Sechs geheimnisvolle Fotografien mit Flakons aus Jablonec n. N. um 1945-1948 zugeschrieben „NÁRODNÍ SPRÁVA CURT SCHLEVOGT JABLONEC n. N.“**
- PK 2005-3 SG, Zur Umstellung der Glasherstellung in der Tschechoslowakei nach dem Ende des 2. Weltkriegs, Reproduktionen von Gläsern der Firmen Hoffmann, Schlevogt und anderen von 1945 bis 1990 (mit ausführlichen Literaturangaben)**

Abb. 2005-4/298

Seite aus einem Katalog Curt Schlevogt, Toilette-Garnitur in jade (Ausschnitt)

s.a. PK 2001-3, Abb. 2001-03/620, MB Schlevogt 1939, Seite 19, Putten-Toilette-Garnitur in jade und lapis, Nr. 180
vgl. Riedel 1991, S. 96, Nr. 186, und Riedel 1994, S. 140, Nr. 265, nach 1930, Lapis-Glas, gepresst u. nachveredelt,
„Produktion Josef Riedel, Polaun, für die Kollektion „Ingrid“ der Firma Curt Schlevogt, Gablonz

